

## **5. Chancengerechtigkeit durch Bildung fördern**

Eine höhere Beteiligung von Eltern in Bildungseinrichtungen, führt zu einer besseren Unterstützung ihrer Kinder auf dem Bildungsweg und trägt zu mehr Chancengerechtigkeit bei.

Um Familien in Bildungseinrichtungen besser einzubinden, sollen die Angebote der Bildungseinrichtungen an die Bedarfe von Eltern angepasst werden. Ergänzende Bildungsarbeit, die nicht im Elternhaus erfolgen kann, soll durch entsprechende Fördermaßnahmen ausgeglichen werden. Im Gegenzug lohnt es die Kompetenzen der Eltern bei der Angebotsplanung miteinzubeziehen

Zielführend für eine Teilhabe an Bildungsangeboten und kulturellen Veranstaltungen ist unter anderem eine direkte Ansprache, die ein vertrauensvolles Begleiten sicherstellt. Hier können Straßenkulturarbeitende eingesetzt werden, die sich mit der Straßensozialarbeit und Familienlots:innenprojekten ergänzen.

Zudem werden Träger und Einrichtungen ermutigt, die Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen anzustreben, um mehr Bildungschancen für alle aufzuzeigen. Hierfür eignen sich Tandemprojekte wie Splus vom Förderverein Splus e. V.- Studierende stärken Schülerinnen und Schüler.

### **Maßnahmen:**

- Das Bezirksamt und die Bezirksversammlung unterstützen weiterhin Projekte, die Elternbeteiligung im Bildungsbereich ermöglichen, wie mehrsprachige Lots:innenprojekte und ehrenamtliche Sprach- und Kulturdolmetschende im Bezirk Harburg<sup>1</sup>, um die Bildungsbeteiligung der Eltern zu erhöhen.
- Das entwickelte Logo „Zusammenleben in Vielfalt – gegen Diskriminierung in Süderelbe und überall“ wird weiterhin verbreitet und entsprechende Materialien für alle öffentlichen Einrichtungen im Bezirk zur Verfügung gestellt<sup>2</sup>.
- Das Bezirksamt erstellt eine Übersicht an best-practice Beispielen zur Elternbeteiligung an Schulen in Harburg und macht diese als Modellvorschläge in Kooperation mit den Regionalen Bildungskonferenzen bekannt.  
Bei der Bestandsanalyse sollen berücksichtigt werden:
  - Die Schulmentor:innen an den Harburger Schulen<sup>3</sup>,
  - Family Literacy (FLY) Schulklassen im Bezirk und
  - Elterncafés.
- Eine niedrigschwellige Ansprache bei gemeinsamen Sport- und Spielaktionen, bei Kunst, Kultur und Musikveranstaltungen zum Mitmachen erhöht die Bereitschaft zur Beteiligung<sup>4</sup>.  
Daher wird die Idee einer aufsuchenden Straßenkulturarbeit von der Bezirksversammlung und Verwaltung unterstützt.
- Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Hochschulen im Bezirk für mehr Bildungsgerechtigkeit wird als Thema aufgegriffen.
  - Das Tandemprojekt Splus wird weiterhin unterstützt.

---

<sup>1</sup> Stärkung der Gesundheitskompetenz durch Lots:innenprojekte

<sup>2</sup> Bestellbar unter [link](#) folgt von LoPa/Lawaetz

<sup>3</sup> Gibt es bereits an der Georg-Kerschensteiner-Grundschule, an der Grundschule am Johannisland und an der Schule Maretstraße

<sup>4</sup> *Randnotiz:* Das Kulturhaus Süderelbe würde sich gerne beteiligen.